



Nicht nur in den Fingerabdrücken
ist jeder Mensch unverwechselbar

Meine Lebensaufgabe, mein Alltagsleben und ich



aus dem Tarotdeck von Waite & Smith
(früher Rider/Waite)

*In jedem ist ein Bild des, was er werden soll.
Solang er das nicht ist, ist nicht sein Frieden voll.*

*In jeder ist ein Bild des, was sie werden soll.
Solang sie das nicht ist, ist nicht ihr Frieden voll.*

Angelus Silesius (1624-1677)

Je konfliktreicher die Zeit, desto wichtiger werden Eigenständigkeit, Gemeinschaftsfähigkeit und eine klare Lebensausrichtung. Im Seminar „Leitbild“ hast du Einsichten zu Lebenssinn und Lebendigkeit bekommen*) und daraus ein Projekt für den Alltag entwickelt. Vielleicht schon vor langer Zeit, vielleicht erst vor kurzem. Welche Erfahrungen hast du damit im Alltag gesammelt? Um diesen Erfahrungsschatz zu sichten und für die Alltagsausrichtung nutzbar zu machen, laden wir ein, im Seminar drei Dinge zu tun:

1. Rückschau zu halten und sich Fragen zu stellen wie
Wie habe ich Werte, Haltung und Inhalt meines Leitbilds in mein Leben gebracht?
Wie schaffe ich es immer wieder, Orientierung und Lebendigkeit beiseite zu lassen?
2. Sich die Frage zu stellen: Welches Zaubermärchen, welcher Mythos berührt mich?
Der Prozess „Mein persönlicher Mythos“ von Paul Rebillot zeigt mir, auf welche Geschichte ich immer wieder zurückkomme
und
3. zu entdecken, welche Gestaltung wir gemeinsam dem Tanz und Klang der Welt hinzufügen möchten.

Bitte mitbringen: das eigene Leitbild und einiges, worin sich die eigene Lebendigkeit ausdrückt.

Anregungen zur Einstimmung

Lebensaufgabe, Ritual und Gemeinschaft sind zentrale Themen der traditionellen Dagarakultur in Westafrika: Mehr darüber im Video „*Brücken zwischen Europa und Westafrika. Geschichten von Sichtbarem und Unsichtbarem*“ auf <https://www.i-cons.info/videos/>. Der US-Therapeut James Hillman schildert in *Charakter und Bestimmung. Eine Entdeckungsreise zum individuellen Sinn des Lebens*. München: Goldmann Verlag 1998, wie sich das „Bild der Eiche in der Eichel“ in Biografien Geltung verschafft. Paul Rebillots Seminarkunstwerk „Die Heldenreise“, die wir im Verein Abenteuer Leben weitergeben (www.adventurelife.eu), macht die Polarität von Vision und Status quo, Held und Dämon des Widerstands, ganzheit-

*) 1991 fand das erste Leitbild-Seminar statt. Vor 32 Jahren. Wir haben vor kurzem alle uns als Foto verfügbaren Leitbild-Posters angeschaut und auf uns wirken lassen. Es sind einige hundert. Als wichtige Themengruppen traten dabei heraus: *Übergänge im Leben und ihre Meisterung - Frau sein/werden - Mann sein/werden - Anbindung an Natur, Elemente und Geist - Sexualität - Meine Gaben - Gemeinschaft - Mythen - Helfer am Weg - Fülle und Mangel.*

lich erfahrbar und fruchtbar: Paul Rebillot mit Melissa Kay, *Die Heldenreise. Das Abenteuer der kreativen Selbsterfahrung*. Wasserburg: Eagle Books 2008 (Erstveröff. 1993). Die Leitbildarbeit vertieft die Vision des Helden. In unserem Interview „Der Pfad des Künstlers zum Heiler“ mit Paul Rebillot wird ein höchst lebendiger Mensch, Künstler und Therapeut sichtbar: Franz Mittermair, Helga Weule, Manfred Weule (Herausg.), *Vom Künstler zum Heiler. Aus Leben und Werk von Paul Rebillot*. Wasserburg, Eagle Books 2021

Begleitung



Dipl.-Ing. **Manfred Weule** M.A.

Ethnologe, systemischer Berater (LSB), Supervisor, Projektleiter interkultureller Projekte, Flötenspieler, Autor.

Erfahrener „Geburtshelfer“ beim Herausfinden und Umsetzen der eigenen Lebensorientierung für Einzelpersonen und Gruppen.



Dr.ⁱⁿ Helga Weule

Philosophin, Lehrberaterin für Gruppendynamik, langjährige Lehrende der Johannes Kepler Universität Linz, Supervisorin, Malerin und Autorin.

Jahrzehntelange Erfahrung in Organisationsentwicklung und in der systemischen Beratung von Personen, Gruppen und Management-Teams.



Antonia Lechner Dipl. Lebens- und Sozialberaterin

Beraterin, Humanenergetikerin, Tänzerin (Tanz und Klang als Medium des Heilwerdens), Mutter, Überlebende einer traumatischen Kindheit und Jugend mit Hilfe freiwerdender eigener schamanischer Gaben, schamanische Aufstellungsarbeit, innere Kind-Arbeit, Rückführungsleiterin.



Platz der Stille

Ein Ort der Ruhe, Kraft und Ausrichtung besonders für Menschen aus dem hochgetakteten Wirtschafts- und Großstadtleben.

Mitten im oberösterreichischen Innviertel, 50 km nördlich Salzburgs, liegt Schalchen bei Mattighofen. Am Kobernaußerwald liegt dort der Weiler Unterweinberg. Der von vielen Bäumen bewohnte Platz beherbergt ein neues Achteck-Haus mit der Hausnummer 59a, einen Feuerplatz, Schreine in der Tradition

der Dagara-Kultur und bald wieder ein Tipi. Ein guter Ort für Einzelarbeit und Workshops.

Meine Lebensaufgabe, mein Alltagsleben und ich

Fr 17.Nov. (9:00) - So 19.Nov. 2023 (16:00)

Jubiläums-Sonderpreis: 360 € + Verpflegung (Vollpension 70 €)
Übernachtungen in der Nachbarschaft via [airbnb.at](https://www.airbnb.at) möglich

Anmeldung bitte bis Mo 31.Aug.2023

Max. 8 Teilnehmer:innen



1901 von meinem Großvater Hermann Weule vor Emden gebauter Leuchtturm, Symbol unserer Leitbildarbeit



Institut Bewusstseinsstrategien

Personen · Gruppen · neue Stämme

Platz der Stille · Unterweinberg 59a · 5231 Schalchen bei Mattighofen · Innviertel, Österreich
www.i-cons.info · institut@i-cons.info · Kontakt: M.Weule +43 676 5454 447